



Tagesprogramm

11 Tage - Im Reich der Viertausender

Highlights der Westalpen

Termin: Vorschau 2027

Vorschau für 2027

1. Tag: München - Titisee

Abfahrt in München-Fröttmaning um **7.30 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,10. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn über Augsburg, Ulm und Stuttgart. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne die Zusteigemöglichkeiten unterwegs bekannt. Wir verlassen die Autobahn und fahren in den Schwarzwald nach Freudenstadt (732 m; ca. 22.000 Einwohner), wo Gelegenheit zum Mittagessen besteht. Weiterfahrt nach **Freiburg im Breisgau** (278 m; ca. 215.000 Einwohner). Bummel durch die Altstadt und Aufenthalt am Münster, einem der größten Meisterwerke gotischer Baukunst in Deutschland. - Nun durch das Höllental an den beliebten Titisee (840 m) im reizvollen Südschwarzwald. Übernachtung.

2. Tag: Titisee - Chamonix-Mont-Blanc

Titisee. Am Schluchsee vorbei an den Hochrhein, den wir bei Waldshut überqueren. Auf der Autobahn vorbei an Bern und Lausanne in die weltoffene Stadt **Genf** (375 m; ca. 195.000 Einwohner), wo etwa 200 internationale Organisationen ihren Sitz haben. Genf liegt im äußersten südwestlichen Zipfel der Eidgenossenschaft, fast ganz von französischem Staatsgebiet umgeben. Diese Besonderheit spiegelt sich auch in der Geschichte wieder. Französische Lebensart, schweizerische Solidität, multikulturelle Einflüsse und eine herrliche Lage am Ausfluss der Rhone aus dem größten See der Alpen ergeben eine erlebenswerte Atmosphäre. Aufenthalt in der Altstadt oder am See. Gegen Abend über die französische Grenze nach Chamonix-Mont-Blanc. Übernachtung.

3. + 4. Tag: Chamonix-Mont-Blanc

Chamonix-Mont-Blanc (1.040 m; ca. 9.000 Einwohner) ist ein Luftkurort, Wintersportregion und Bergsteigerparadies von internationaler Bedeutung. Das 23 Kilometer lange Vallée de Chamonix liegt am Fuße des höchsten Gipfels der Alpen, dem 4.810 m hohen **Mont Blanc**, der 1786 erstmals von Michel-Gabriel Paccard und Jacques Balmat von Chamonix aus bestiegen wurde. Es bieten sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten, mit Bergbahnen die herrliche Landschaft über dem Tal von Chamonix kennen zu lernen. Auf diese Weise entsteht ein atemberaubender Eindruck der Bergwelt mit Gesamtüberblick des Mont-Blanc-Gebietes.

Beispiele sind unter anderem: Auffahrt mit der Seilbahn von Chamonix zur **Aiguille du Midi** (3.842 m) mit überwältigendem Gebirgs Panorama. Schöne Seilschwebefahrt auf den **Brevent** (2.525 m). Großartige Aussicht auf die gerade gegenüber liegende Montblanc-Gruppe sowie bis zu den in weiter Ferne liegenden Berner Alpen. Man kann jeweils auch schon an den Zwischenstationen aussteigen. Zahnradbahn von Chamonix zum Montenvers (1.913 m).

Bei gutem Wetter bestehen zahlreiche Wandermöglichkeiten, um die imposante Bergwelt noch besser zu erleben. Wer möchte, unternimmt zusammen mit unserem Reiseleiter *Wanderungen auf den Panoramawegen (bis zu 3 Stunden, mittelschwer)*, die oberhalb des Tals verlaufen. Übernachtung in Chamonix.

5. Tag: Chamonix-Mont-Blanc - Saas-Grund

Chamonix. Auf einer schönen Fahrt über zwei Pässe (Col de Montets: 1.461 m; Col de la Forclaz: 1.527 m) in die Schweiz nach Martigny (474 m). Im Tal der Rhône aufwärts in die Walliser Kantonshauptstadt **Sion/Sitten** (500 m; ca. 30.000 Einwohner). Wir bummeln durch den mittelalterlichen Stadtkern, dessen Wahrzeichen die Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert und die Felshügel Valère (611 m) und Tourbillon (652 m) mit seiner Festungsruine sind. Bei schönem Wetter bietet sich der Aufstieg auf den Tourbillon an, von wo sich ein Ausblick über Sion und das Rhône-Tal bietet. Weiterfahrt über die Sprachgrenze ins deutschsprachige Oberwallis über Visp in das Saastal zu unserem Campingplatz. Wir stehen mit dem Hotelbus evtl. außerhalb des Campingplatzes. Nachmittags Gelegenheit für erste Erkundungen. Übernachtung in Saas-Grund.

6. Tag: Ausflug nach Saas-Fee

Saas-Grund. Möglichkeit zum Ausflug nach **Saas-Fee** (1.798 m; ca. 1.600 Einwohner). Der bekannte Wintersportort wird auch im Sommer gern besucht. Es gibt wohl keinen zweiten Kurort in der ganzen Alpenkette, der dem ankommenden Touristen einen ebenso unverhofften wie verblüffenden Kontakt mit dem „Reich der Viertausender“ verschaffen könnte. Bummel durch diesen schönen Urlaubsort. Auch hier bieten sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten, mit Bergbahnen das herrliche Panorama über dem Saas-Tal zu genießen. Beispiele sind u.a.: Kreuzboden, Hohsaas, Spielboden und Längfluh. Jedes dieser Ausflugsziele bietet einmalige Aussichten auf die Gebirgswelt des Oberwallis. Übernachtung in Saas-Grund (1.559 m; ca. 1.000 Einwohner).

7. Tag: Saas-Grund - Ulrichen

Saas-Grund. Heute fahren wir nach Stalden und durch das Mattertal über St. Niklaus nach Täsch. Von dort haben Sie Gelegenheit, mit der Bahn in die autofreie Stadt **Zermatt** (1.608 m; ca. 5.700 Einwohner) zu fahren. Zermatt, im Mittelpunkt der Walliser Alpen, zählt zu den berühmtesten Fremdenverkehrsorten der Schweiz und liegt am Fuße der unvergleichlichen Felspyramide des **Matterhorns** (4.478 m). Möglichkeit zu einem gemütlichen Stadtbummel oder Gelegenheit zu einer Auffahrt mit der Seilbahn zum Kleinen Matterhorn (3.884 m). Wer nicht so hoch hinauf will, kann mit der gemütlichen Zahnradbahn zum Gornergrat (3.089 m) fahren. Von beiden Punkten aus herrliche Blicke auf das Matterhorn. Entlang der Gornergratbahn unternehmen wir bei gutem Wetter eine *aussichtsreiche Wanderung*. Am späten Nachmittag fahren wir über Visp und Brig bis Ulrichen (1.346 m; ca. 200 Einwohner). Übernachtung.

8. Tag: Matterhorn-Gotthard-Bahn

Ulrichen. Gelegenheit zur Fahrt auf der weltbekannten Strecke des Glacier-Express. Die **Matterhorn-Gotthard-Bahn** führt über Andermatt im Kanton Uri bis **Disentis** im Kanton Graubünden. Als Zahnradbahn überquert sie den **Oberalppass** (2.044 m), in dessen Nähe eine der Quellen des Rheins entspringt.

Alternativ bietet sich der Tag zum Kennenlernen der Landschaft Goms an, der oberste Abschnitt des Flusstals des Rotten (Rhône) im Wallis. Das Wanderparadies im weiten Hochtal ist von kleinen Dörfern mit hübschen, alten Holzhäusern geprägt. Rückfahrt mit der Bahn nach Ulrichen.

9. Tag: Ulrichen - Lauterbrunnen

Ulrichen. Herrlicher Blick auf den Oberlauf der Rhône bei Gletsch. Weiter geht es über den **Grimselpass** (2.164 m), entlang des Briener Sees nach **Interlaken** (568 m; ca. 5.500 Einwohner). Diese Stadt zählt zu den international bekanntesten Kurorten und bildet im Berner Oberland das Zentrum des Fremdenverkehrs. Überwältigend ist die Aussicht von der berühmten Promenade auf die Jungfrau (4.158 m). Bummel auf der lebhaften Promenade. - Weiter nach **Lauterbrunnen** im Lauterbrunnental, dem "Tal der Wasserfälle". Gelegenheit zum Besuch der **Trümmelbachfäl-**

le. Die Schluchten mit den Fällen sind durch - in den Fels gehauene - Gänge und Steige zugänglich. Ein Fahrstuhl erleichtert den Aufstieg. - Gelegenheit auch zum Besuch von **Mürren** (1.650 m; ca. 400 Einwohner) mit der Seilbahn von Stechelberg aus. Abseits vom Autoverkehr liegt es in außerordentlich prächtiger Lage oberhalb von Lauterbrunnen auf einer grünen Bergstufe, die 700 m fast senkrecht zum Tal abfällt. Der Blick umfasst ein weites Panorama, das vom Jungfraumasiv bis zur wirkungsvollen Pyramide des Eiger reicht. Wer möchte, unternimmt von Mürren aus eine *leichte ca. 1½-stündige Wanderung über saftige Alpweiden zur Seilbahn Grütschalp-Lauterbrunnen*. Übernachtung in Lauterbrunnen (795 m; ca. 2.500 Einwohner) oder bei Meiringen.

10. Tag: Berner Oberland

Diesen Tag können Sie zu einem Bahnausflug nach **Wengen** (1.239 m; ca. 1.200 Einwohner) und zum **Männlichen** (Bergstation auf 2.230 m) nutzen. Von hier bietet sich der 30minütige (leichte und lohnende) Aufstieg auf den aussichtsreichen Männlichengipfel (2.343 m) an. Der freie Blick reicht zum Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau im Süden und zu den Voralpengipfeln des Berner Oberlandes im Norden. Anschließend *leichte ca. 1½-stündige Wanderung zur Kleinen Scheidegg* (2.061 m). Die Rückfahrt erfolgt mit der Wengernalpbahn nach Lauterbrunnen.

Alternativ zum Besuch des Männlichen haben Sie die Gelegenheit, mit der höchstgelegenen Zahnradbahnstrecke Europas zum Jungfraujoch (3.475 m) zu fahren. Diese Station bietet eine unvergleichliche Fernsicht über die Berner Alpen bis zum Aletschgletscher. Übernachtung bei Meiringen (595 m; ca. 4.600 Einwohner) im Tal der Aare.

11. Tag: Meiringen - München

Meiringen. Auf der Autobahn über Bregenz und die österreichisch/deutsche Grenze, vorbei an Memmingen und Landsberg nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 15.30 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin 2027 unverbindlich Plätze reservieren.

Bitte beachten: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

✓ Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen

✓ kleine Gruppe!

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 10 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

Nebenkosten: Bergbahnen sind in Frankreich und in der Schweiz mindestens ebenso teuer wie bei uns und sie bieten sich in großer Zahl an. Bei ihrer Benutzung werden Sie mit den sonst bei uns üblichen Nebenkosten von etwa € 20,- pro Tag nicht auskommen.

Kreditkarten sind heute ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel, das sich insbesondere bei Auslandsreisen sehr bewährt hat. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist womöglich günstiger als mit EC-Karte. Wir empfehlen den Einsatz einer Kreditkarte (PIN!) auf unseren Reisen für Ihre Ausgaben unterwegs, da diese lieber akzeptiert wird als Bargeld.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an einen Regenschutz, feste Schuhe und evtl. an einen kleinen Rucksack.

Wanderungen: Es handelt sich nicht um eine reine Wanderreise. Wenn Sie an unseren Wanderungen teilnehmen möchten, sollten Sie allgemein Trittsicherheit mitbringen und beachten, dass die Wege rutschig sein können. Es sind evtl. Steigungen und/oder Abstiege auf manchmal steinigen Wegen zu bewältigen. Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko.

Empfohlene Wander-Ausrüstung:

- Tagesrucksack (ausreichend für Kleidung und Brotzeit)
- stabile, knöchelhohe Wanderschuhe mit fester Profilsohle
- Regen- und Windschutz, Mütze
- Sonnenschutz wie Crème, Brille, Kopfbedeckung
- Trinkflasche

Sinnvoll sind auch sog. Teleskopstöcke, die v. a. beim Abstieg die Gelenke entlasten und sicheren Halt geben.

Wenn Sie an einer Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie die meisten Strecken mit der Bahn erleben.

Stand: 09/2025

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de